

Firmenkunden-News Außenhandel

In der Region zu Hause. Weltweit vernetzt.

Das Team der Außenhandelsabteilung
der Volksbank Kirchheim-Nürtingen eG
Service-Hotline: 07022 707-1040



Ausgabe Juni 2020

Aktuelle Ländernachrichten

Informationen zu Reisewarnungen

Vergangene Woche wurden die Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes für viele 27 Staaten aufgehoben. Informieren Sie sich in der App VR International (und auf der Homepage teilnehmender Volksbanken Raiffeisenbanken) über die aktuellen Entwicklungen der Reisewarnungen und -beschränkungen in über 160 Ländern. Dazu rufen Sie einfach das entsprechende Land auf und klicken auf den Reiter 'Reiseinfo'.

Länderbezogene Embargoübersicht aktualisiert

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (www.bafa.de) hat seine länderbezogene Embargoübersicht aktualisiert und als PDF-Datei zum Download zur Verfügung gestellt. Die Übersicht fasst tabellarisch die wesentlichen Inhalte der bestehenden Embargomaßnahmen zusammen (Stand: 28. April 2020). Sie finden diese auf der BAFA Internetseite unter dem Reiter Ausfuhrkontrolle – Embargos.

In der Übersicht sind die personenbezogenen Embargos zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus nicht berücksichtigt. Diese finden Sie im BAFA-Merkblatt 'Länderunabhängige Embargomaßnahmen zur Terrorismusbekämpfung'.

(https://www.bafa.de/DE/Aussenwirtschaft/Ausfuhrkontrolle/Embargos/embargos_node.html)

Länder- und Branchenrisiken

Die Corona-Krise hat die Welt fest im Griff und hat weltweit zu gravierenden gesamtwirtschaftlichen Einbußen geführt. Der Kreditversicherer Coface hat in großem Umfang Länder- und Branchenrisiken aktualisiert. Dabei wurden 71 von 162 Volkswirtschaften herabgestuft

Die Coface-Volkswirtin Christiane von Berg macht dafür aber nicht nur das Coronavirus verantwortlich. 'Natürlich ist COVID-19 ein beherrschender Faktor. Seit diesem Sommer haben wir aber auch den Faktor Umweltrisiken und damit auch den Klimawandel in unsere Risikomodelle aufgenommen. Dies hat die Risikobewertung in vielen europäischen und afrikanischen Staaten ebenfalls gedrückt.' Eng verknüpft ist die Herabstufung der Länderrisikobewertung mit den Branchenrisiken. Die mache sich auch bei den Insolvenzen bemerkbar.

Weitere Informationen finden Sie in der Pressemitteilung unter <https://www.coface.de/News-Publikationen-Events/News/Coface-71-Laender-und-134-Branchen-in-28-Laendern-herabgestuft> im Internet. Darüber hinaus können Sie auf dieser Seite unter dem Punkt 'Siehe auch' das ausführliche 'Coface-Barometer Länder und Branchen' herunterladen.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne bei der Durchführung Ihrer Exportgeschäfte!

Saudi-Arabien erhöht die Mehrwertsteuer

Nach einer Meldung von [Germany Trade and Invest \(GTAI\)](#) hat Saudi-Arabien aufgrund der Coronakrise sowie des massiven Ölpreisverfalls neben einem Sparprogramm auch eine Steuererhöhung beschlossen. Ab dem 1. Juli 2020 soll die Mehrwertsteuer von derzeit 5 auf 15 Prozent verdreifacht werden. Als Einfuhrumsatzsteuer belastet die Mehrwertsteuer auch importierte Waren.

Wasserstoff – ein weltweiter Überblick

Anfang Juni hat die [Bundesregierung](#) ihre Wasserstoffstrategie vorgestellt. Damit möchte sie Deutschland eine globale Vorreiterrolle bei entsprechenden Technologien sichern. Denn ob in Asien, Europa oder im Nahen Osten: Fast überall auf der Welt investieren Länder in CO₂-neutralen Wasserstoff und Power-to-X-Technologien, um die Klimabilanz zu verbessern. [Germany Trade and Invest](#) gibt in einem [Themen-Special Wasserstoff](#) einen Überblick, welche Staaten klare Ziele und Wasserstoffstrategien entwickelt haben und welche Projekte Unternehmen dort verfolgen.

Unser Internet-Tipp:

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/wasserstoff-ein-globaler-ueberblick-234570>

Aktuelle Informationen

Corona-Sonderumfrage

Mittelstand ist schwer getroffen, doch reagiert entschlossen

Die Corona-Krise stellt die Robustheit des deutschen Mittelstands auf eine harte Probe. Das zeigt eine aktuelle repräsentative Sonderumfrage der DZ BANK, die sich mit den Auswirkungen der Pandemie auf mittelständische Unternehmen befasst. Die Ergebnisse zeigen: Trotz solider Eigenkapitalausstattung hat bereits über ein Fünftel der Mittelständler staatliche Förderkredite beantragt. Dies gilt bei Unternehmen jeder Größenordnung aus verschiedenen Branchen nahezu gleichermaßen, sowohl in West- als auch in Ostdeutschland. Lediglich die Agrarbranche, die Elektroindustrie und vor allem das Baugewerbe kommen bislang weitgehend ohne staatliche Förderung aus.

Insgesamt blicken die befragten Unternehmen seit dem bundesweiten Shutdown Mitte März deutlich pessimistischer in die Zukunft als davor. Während vor dem Shutdown noch mehr als drei Viertel der deutschen Mittelständler ihre Geschäftslage mit 'gut' oder 'sehr gut' bewerteten, sind es mittlerweile nur noch gut die Hälfte. Damit halten sich jetzt positive und negative Lagebewertungen die Waage.

Besonders große Sorgen äußern Unternehmen aus der Metall-, Maschinenbau- und Automobilindustrie sowie aus dem Dienstleistungsgewerbe. Die Stimmen aus dem Baugewerbe, der Chemie-, Pharma- und Kunststoffindustrie sowie im Agrarsektor hingegen sind zuversichtlicher, da die Krise diese Industrien weitgehend verschont – abgesehen von Schwierigkeiten in den Lieferketten und teilweise fehlendem Saisonpersonal. So bewerten immer noch 85 Prozent der mittelständischen Bauunternehmen ihre aktuelle Lage als 'sehr gut' oder 'gut'. Die vollständige Pressemitteilung finden Sie auf www.dzbank.de.

Mit Exportkreditgarantien (sog. 'Hermesdeckungen') können langfristige Finanzierungen ermöglicht werden, indem Ausfallrisiken staatlich abgesichert werden. Ab sofort können Exporte im Bereich der Erneuerbaren Energien mit ausländischen Zulieferungen in Höhe von bis zu 70 Prozent mit einer Bundesdeckung abgesichert werden. Üblicherweise ist der Anteil der ausländischen Zulieferungen auf 49 Prozent begrenzt. Außerdem verzichtet der Bund künftig regelmäßig auf das Anzahlungserfordernis für im Zielland anfallende, lokale Kosten, wenn der Deckungsnehmer dies beantragt.

Euler Hermes: Lokaler Anteil bei Erneuerbare Energien

Mit der Initiative sollen die Exporteure und Zulieferer für Erneuerbare Energien gefördert werden und die Energiewende weltweit vorangetrieben werden. Es soll hierbei dem allgemeinen Trend zu höheren Lokalisierungsgraden und globalisierten Lieferketten Rechnung getragen werden.

Die Regelungen finden grundsätzlich Anwendung für Transaktionen auf der ganzen Welt, bleiben derzeit jedoch auf Projekte im Bereich Erneuerbare Energien beschränkt.

Die Initiative enthält folgende Verbesserungen:

- » Verzicht auf die Berücksichtigung der 15%igen Anzahlung bei den lokalen Kosten
- » Indeckungnahme von bis 70% der ausländischen Kosten (dies ist die grundsätzliche Obergrenze, die nur äußerst begrenzt ausgeweitet werden kann)
- » Aktive Marktbearbeitung (unter Einbindung der lokalen Finanzierungsexperten in Dubai, Kenia und Singapur) durch verstärkte Begleitung der Parteien im In- und Ausland, Beteiligung an Branchenkonferenzen, Unterstützung bei der Markterschließung und Projektanbahnung
- » Reduzierung des Zeitaufwandes und Erhöhung der Transparenz durch Optimierung des Prüfungsprozesses bei Projektfinanzierungen (u.a. Prüfung des Verzichts auf externe Gutachter)

Das Sektorenabkommen für EE (OECD-Ebene) bleibt von dieser rein nationalen Initiative unberührt. Auf www.agaportal.de finden Sie weitere Informationen sowie die Aufzeichnung eines Webinars zu diesem Thema.

Holen Sie sich die neue App - VR International



VR International

**Auslandsgeschäft.
Einfach machen!**

<https://www.youtube.com/watch?v=lpEHnZLRsb8>

IMPRESSUM

Herausgeber:
Volksbank Kirchheim-Nürtingen eG
Schillerplatz 7
72622 Nürtingen

Telefon: 07022 707-0
Telefax: 07022 707-42929
E-Mail: info@vbkint.de

Vertreten durch den Vorstand:
Eberhard Gras, Martin Winkler

Vorsitz des Aufsichtsrates:
Prof. Dr. Susanne Ertle-Straub

Rechtsform:
Eingetragene Genossenschaft

Genossenschaftsregister:
Nr. 220002

Registergericht:
Amtsgericht Stuttgart

Steuernummer:
74051/03006

Umsatzsteuer-ID:
DE 146262412

Sitz der Genossenschaft:
Nürtingen

Verbände:
Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V. (BWGV)
Lauterbergstraße 1, 76137 Karlsruhe
Internetseite: www.bwgv-info.de

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.
(BVR), Schellingstraße 4, 10785 Berlin
Internetadresse: www.bvr.de

RECHTLICHER HINWEIS

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken ohne Berücksichtigung Ihrer individuellen Bedürfnisse, die nur in einem Beratungsgespräch geklärt werden können. Diese Publikation ist durch die Volksbank Kirchheim-Nürtingen eG ('Bank') erstellt und zur Verteilung an Firmenkunden im Geschäftsgebiet der Bank bestimmt. Die Inhalte dürfen von Ihnen weder ganz noch teilweise online zugänglich gemacht werden. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen bezieht der Verfasser aus öffentlich zugänglichen Quellen, von der DZ BANK AG und von Dritten, die er für zuverlässig hält. Weiterhin enthält diese Publikation Links zu Webseiten von externen Dritten, auf deren Inhalte die Bank keinen Einfluss hat. Für die Inhalte der verlinkten Webseiten ist der jeweilige Betreiber verantwortlich. Trotz sorgfältiger Prüfung der Angaben haften die Bank oder die DZ BANK AG für Mängel dieser Publikation nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Eine Haftung für Schäden, die auf leichter Fahrlässigkeit beruhen, wird dagegen nicht übernommen.

Alle Meinungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Bank, der DZ BANK AG oder mit ihr verbundener Unternehmen dar.

Rechtliche Ausführungen berücksichtigen die im Zeitpunkt des Erscheinens bekannte Rechtslage. Die rechtliche Beurteilung kann sich im Zeitverlauf beispielsweise durch geänderte Gesetze, andere Rechtsvorschriften oder Rechtsprechung ändern. Die Ausführungen sind allgemeiner Art und können naturgemäß nicht die im Einzelfall bestehenden Besonderheiten berücksichtigen. Es wird daher empfohlen, bei konkreten rechtlichen Fragen einen Rechtsberater zu konsultieren.